

# Ein Zucken des Torhüters verhindert ersten Punktverlust

## Der TV Bodenheim verteidigt mit zwei Siegen die Tabellenführung

Ein wohlgezieltes Zucken von Tobias Steffes weniger und der TV Bodenheim hätte seinen Vorteil im Spitzenkampf der Handball-Rheinhausenliga der Männer in der vergangenen Woche eingebüßt. Nur ein gehaltener Siebenmeter durch den TVB-Torwart in der Schlussekunde der Partie des Spitzenreiters bei der HSG Worms bewahrte die Bodenheimer am Donnerstagabend vor dem ersten Punktverlust in der Saison. Nicht nur einer, sondern beide Punkte aus der Partie hätten den Gastgebern eigentlich zugestanden, gibt TVB-Trainer Wolfgang Weyell unumwunden zu. Zum zweiten Mal innerhalb von 2 Wochen allerdings rettete der Tabellenerste beim 33:32 (14:14) seinen Allerwertesten durch eine glückliche Wendung in den allerletzten Sekunden der Partie – vielleicht ist das ja dann doch nicht nur Zufall.

„Bald fragt kein Mensch mehr danach, warum das Spiel so ausgegangen ist“, sagte Weyell. Nicht die Hallodri-Haltung wie beim Spiel in Bingen war diesmal die Ursache der großen Schwierigkeiten der Bodenheimer, sondern handfeste Probleme mit dem Personal. Jens Kreisler und Sven Schnell fehlten beide, bei Florian Caprano, Sebastian Franta und dem gesundheitlich angeschlagenen Michael Abels war es der falsche Tag für ein ordentliches Handballspiel, „ich hatte kaum Rückraumspieler“.

Gegen die Wormser geht so etwas freilich gar nicht, Die junge, wilde Mannschaft ist zwar im Normalfall zu beherrschen durch die erfahrenen Bodenheimer. Die konnten das erforderliche Spieltempo aber lange nicht auf die Matte bringen. „58 Minuten lang durfte der Zottenheimer Trainer Frank Herbert auf der Tribüne davon ausgehen, dass wir den Vorteil aus dem Sieg gegen sie in Worms verspielen“, sagte Weyell. Bis zu vier Treffern Vorsprung erarbeitete die HSG sich in der zweiten Halbzeit, hatte aber am Ende dem konzentrierten, abgezockten Spiel des TVB nicht genügend nicht genügend entgegenzusetzen. Nach dem Führungs- und Siegtreffer musste Steffes nur noch den Siebenmeter der Wormser entschärfen.

Wesentlich leichter war die Aufgabe der Bodenheimer beim 45:26 (21:10) am Wochenende beim HSV Alzey. „Denen war klar, dass sie das Spiel verlieren werden, und sie haben es so über sich ergehen lassen“, schilderte Weyell das Kontrastprogramm zum Worms-Spiel. Der HSV hatte zwei, der TVB drei Auswechselspieler zur Verfügung, Schonung gab es dennoch nicht für die Bodenheimer. „Wir haben auf Tempo gespielt, das aber auch um Längen besser als

am Donnerstag“, berichtete Weyell. Dass immer noch viel liegen blieb in der Offensive und die 26 Gegentreffer eigentlich ein Makel waren, interessierte in diesem Fall nicht. Eher schon die Frage, wann dem TV die nächste Stolperfalle vor die Füße kommt. Vor Weihnachten droht noch die SG Bretzenheim als potentiell von seinen Jungs unterschätzter Gegner. Weyells Kollege Heinz-Peter Brehm dürfte das Worms-Spiel des TVB allerdings wenig Anhaltspunkte für einen Coup gegeben haben. „Die Bretzenheimer haben am Donnerstag eine Videobeobachtung gemacht, aber da haben sie nicht viel zu sehen bekommen“, sagte Weyell.

**Tore für Bodenheim (Worms)** : Loos (1), Zaufke (1), Caprano (6/3), Abels (3),  
Schulte (6), Carl (10/4), Nießner (6)

**Tore für Bodenheim (Alzey)** : Franta (7), Zaufke (2), Breitenbach (8),  
Caprano (7), S. Müller (3), Abels (3), Schulte (4),  
Carl (5), Nießner (6).